

Gefühlspantomime

Ziel:	Die Schüler lernen verschiedene Gefühle und die dazugehörigen Begriffe kennen.
Dauer:	jeweils 20–30 Minuten
Sozialform:	Gruppenübung
Material:	Scheren, Klebstoff, Stifte, Kopiervorlagen „Gefühlswürfel“ (S. 2, 3), „Gefühlslose“ (S. 4)

Anleitung:

Bei dieser Übung bieten sich verschiedene Varianten an. Die Kopiervorlage „Gefühlswürfel“ ist in zwei Schwierigkeitsstufen vorhanden, einmal mit Bildern und einmal ohne. Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit, die Kopiervorlage „Gefühlslose“ zu verwenden. Diese Variante bietet sich v. a. bei lesestärkeren Schülern an.

1. Gefühlswürfel mit Bebilderung (S. 2)

Auf dem Würfel sind die Basisgefühle Freude, Angst, Liebe, Wut und Trauer jeweils durch ein Bild dargestellt: Das Herz steht für die Liebe, die Wolke mit Blitz für die Wut, der lächelnde Keks für die Freude, die Schnecke für die Angst und die Trauerweide für die Trauer. Der Joker kennzeichnet ein Wunschfeld. Hier können die Schüler ein Gefühl nach eigenem Wunsch präsentieren. Im Anschluss wird reihum gewürfelt und jeder Schüler muss das gewürfelte Gefühl für seine Mitschüler pantomimisch darstellen. Die Mitschüler versuchen, das Gefühl zu erraten. Gelingt dies nicht, darf der darstellende Schüler Tipps geben.

2. Gefühlswürfel – Blanko (S. 3)

Erstellen Sie mit Ihren Schülern zu Beginn eine Liste von bekannten Gefühlen. Die Basisgefühle Freude, Angst, Liebe, Wut und Trauer sollten enthalten sein. Tragen Sie so viele Gefühle wie möglich zusammen, sodass jeder Schüler im Anschluss verschiedene Gefühle auf seinen Würfel schreiben oder malen kann. Im Anschluss wird reihum gewürfelt und jeder Schüler muss das gewürfelte Gefühl für seine Mitschüler pantomimisch darstellen. Die Mitschüler versuchen, das Gefühl zu erraten. Gelingt dies nicht, darf der darstellende Schüler Tipps geben.

3. Gefühlslose (S. 4)

Schneiden Sie im Vorfeld alle Lose aus. Aus einem Gefäß ziehen Ihre Schüler anschließend jeweils ein Los und stellen dieses pantomimisch für ihre Mitschüler dar. Diese müssen das Gefühl dann jeweils erraten.

Tipp

Unterstützen Sie Ihren präsentierenden Schüler vor der Pantomime, indem Sie sich kurz unter vier Augen über das darzustellende Gefühl austauschen. Stellen Sie sicher, dass der Schüler das Gefühl verstanden hat und erfragen Sie, wie das Gefühl pantomimisch umgesetzt werden könnte. So ermutigen Sie Ihre Schüler zusätzlich.

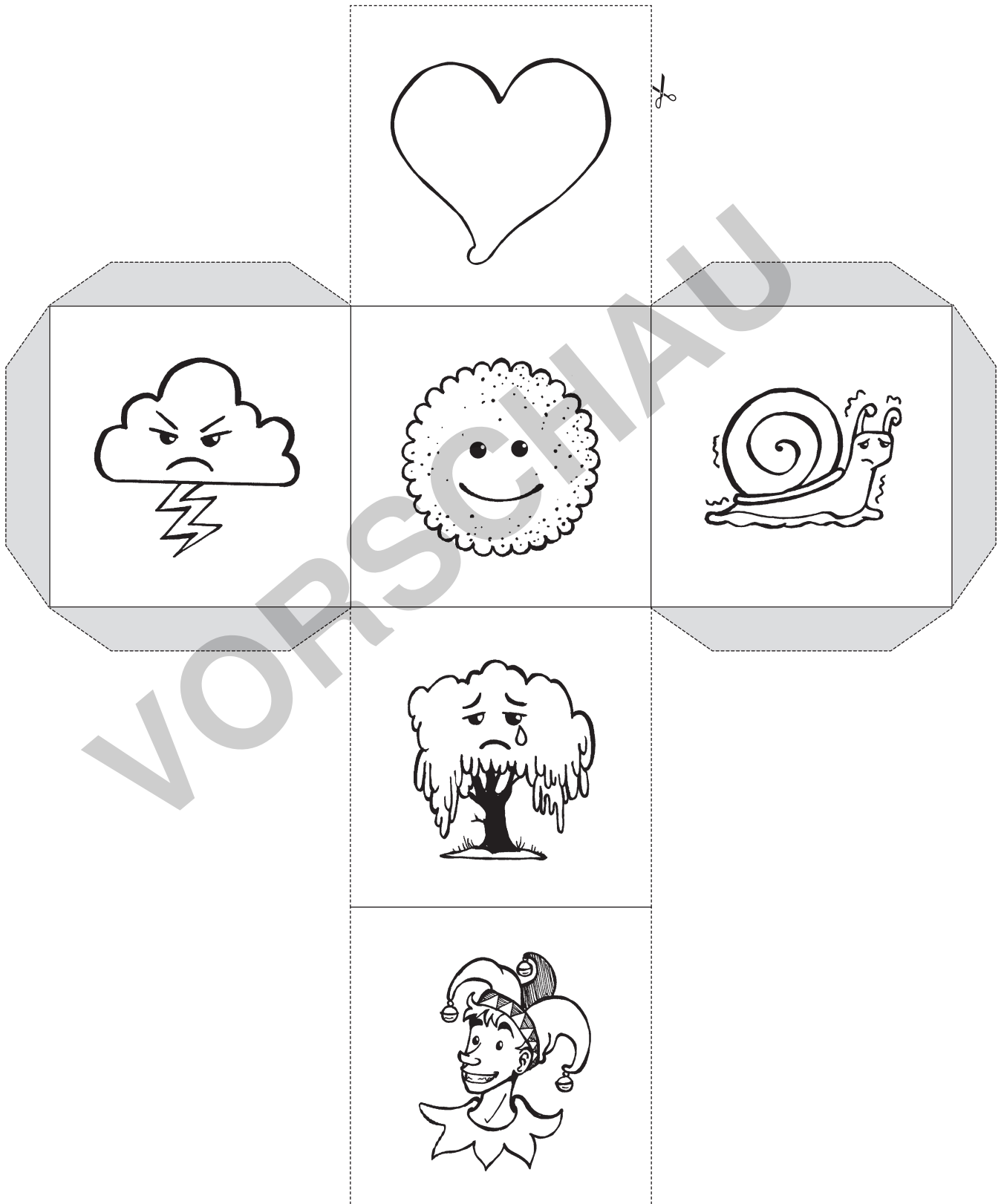
Gefühlswürfel (Bilder)



Schneide den Würfel aus.



Klebe den Würfel an den grauen Stellen zusammen.



Gefühlswürfel (Blanko)



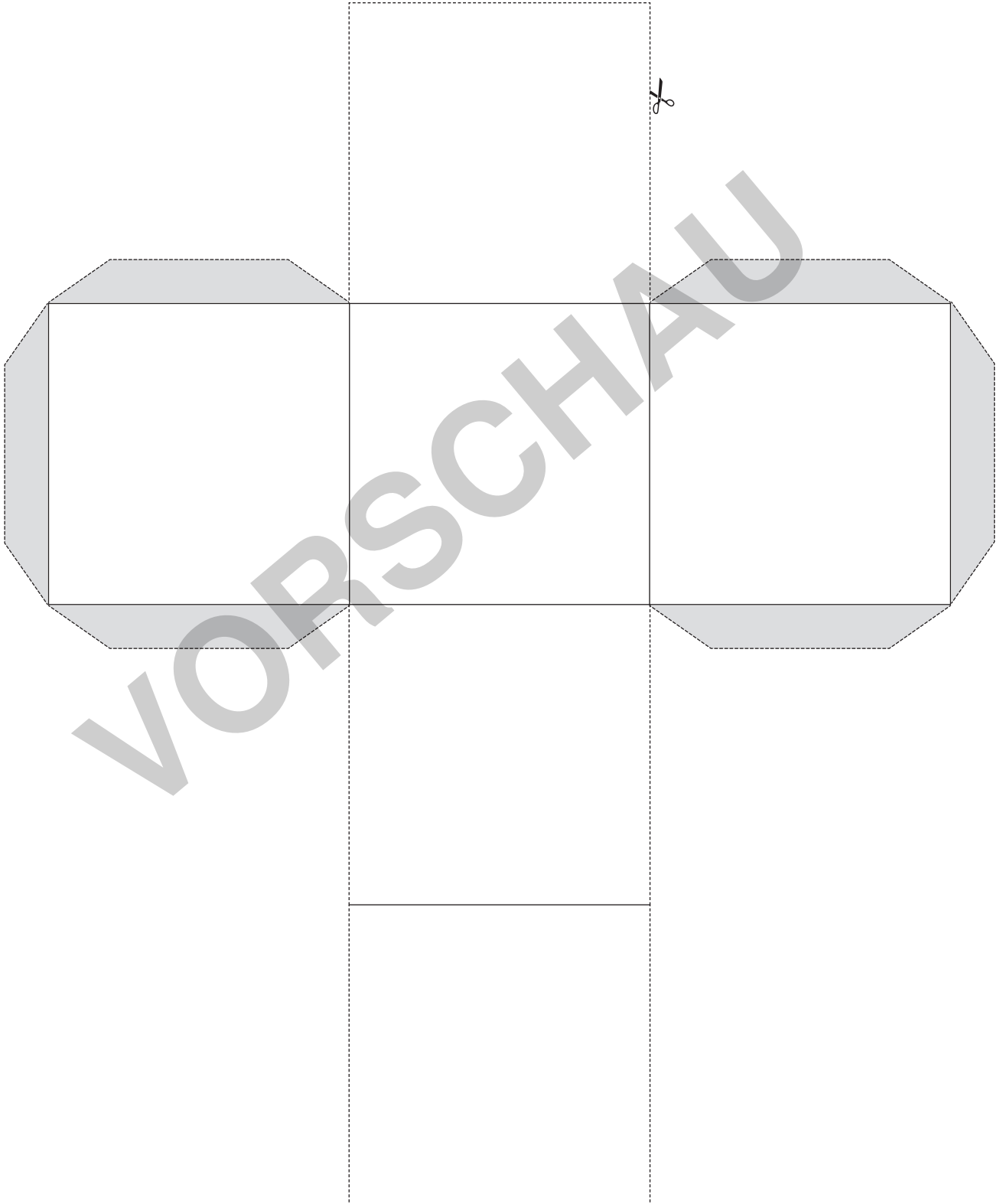
Schneide den Würfel aus.



Male oder schreibe Gefühle auf den Würfel.



Klebe den Würfel an den grauen Stellen zusammen.



netzwerk
lernen

Anja Schliebe: Gefühle kennenlernen
© Persen Verlag

zur Vollversion

Gefühlslose

verliebt	glücklich	aufgeregt	hilflos
verunsichert	ängstlich	nachdenklich	stolz
energiegeladen	wütend	gelangweilt	neugierig
müde	satt	traurig	dankbar
hungrig	erleichtert	selbstsicher	neidisch
beleidigt	enttäuscht	schuldig	voller Zuneigung
einsam	überrascht	beschämt	gestresst
mutig	schadenfroh	voller Vorfreude	zweifelnd

Gefühle ordnen

Welches Gefühl ist angenehm? Welches Gefühl ist unangenehm?



Male hinter jedes angenehme Gefühl eine Sonne.



Male hinter jedes unangenehme Gefühl eine Regenwolke.



fröhlich

wütend

traurig

stolz

ängstlich

mutig

eifersüchtig

streitlustig

erleichtert

dankbar

Reise ins Land der Gefühle

Ziel:	Die Schüler wenden die Gefühlswörter mündlich an und trainieren ihre Merkfähigkeit.
Dauer:	ca. 30 Minuten
Sozialform:	Gruppenübung

Anleitung:

Alle Schüler setzen sich in einem Kreis zusammen. Gemeinsam gehen Sie und Ihre Schüler nun auf eine spannende und schöne Reise in das Land der Gefühle. In diesem Land leben alle Gefühle: Gefühle, die die Schüler schon kennen und Gefühle, die sie noch nicht kennen.

Bevor die Reise losgehen kann, beginnen Sie mit einer Gefühlssammlung. Jeder Schüler nennt ein Gefühl, das er kennt. Dabei können die anderen Schüler und der Lehrer unterstützen.

Da es sich um eine lange Reise handelt und Sie nicht wissen, auf welche Gefühle Sie treffen werden, nehmen Sie Ihre Lieblingsgefühle in einem Koffer mit. Der erste Schüler aus der Runde sagt nun z. B.: „Ich reise in das Land der Gefühle. Dafür packe ich meinen Koffer und nehme Liebe mit.“ Der zweite Schüler setzt das Ganze nun z. B. so fort: „Ich reise in das Land der Gefühle. Dafür packe ich meinen Koffer und nehme Liebe und Freude mit.“ Der Dritte: „Ich reise in das Land der Gefühle. Dafür packe ich meinen Koffer und nehme Liebe, Freude und Fernweh mit.“

Und so geht es immer weiter. Fallen dem Schüler die bereits genannten Gefühle nicht mehr ein, kann er einen anderen Teilnehmer um Hilfe bitten.

